Der jung verheiratete Ehemann

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-464673

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Serie: **Unsere Sportgrößen**

T. Freund

DAVID ZOGG, Schweizerischer Skimeister 1931 der schnellste Abfahrtsläufer der Welt, fährt ab.

Die teuren Verhältnisse.

A.: «Ich mache nicht gerne Schulden — — aber die Verhältnisse zwingen mich dazu.»

B.: «Ja, ja — — die Verhältnisse!»

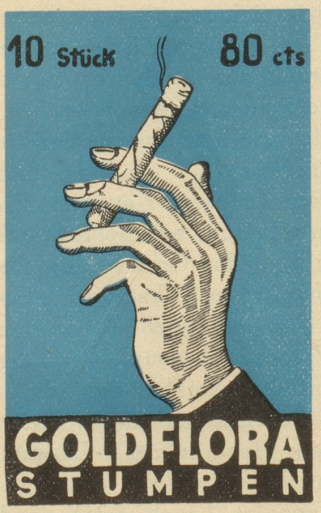
Der Sohn.

Besucher: «Ihr Vater sieht aber sehr vornehm aus, mit seinen grauen Haaren.»

Der Sohn: «Jawohl! Und die hat er nur mir zu verdanken.»

Lehrer: «Wie alt ist ein Mensch, der 1895 geboren ist?»

Müller: «Das kommt ganz drauf an, ob es ein Mann oder eine Frau ist!»

Der jung verheiratete Ehemann: «Aber Liebling, Du solltest endlich auch einmal anfangen zu kochen.»

Sie: «Und — wirst Du mich dann auch noch lieb haben?»